

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **33/34 (1899)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Umbau und Erweiterung des Rathauses in Basel. I. — Die Starkstromanlage im elektrochemischen Laboratorium des eidg. Polytechnikums in Zürich. — Das neue Gaswerk der Stadt Zürich in Schlieren. III. — Miscellanea: Lüftung fahrender Eisenbahnwagen. Die selbstthätigen Signale der elektrischen Hochbahn in Liverpool. Eine Ausführung von

Behrs Einschienenbahn. Dampfkessel-Anlage von 35 560 P. S. Leistung. — Konkurrenzen: Evang. Kirche in Biebrich a. Rh. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. G. e. P.: Stellenvermittlung. Hiezu eine Doppeltafel: Das neue Gaswerk der Stadt Zürich in Schlieren.

Umbau und Erweiterung des Rathauses in Basel.

Architekten: E. Vischer & Fueter in Basel.

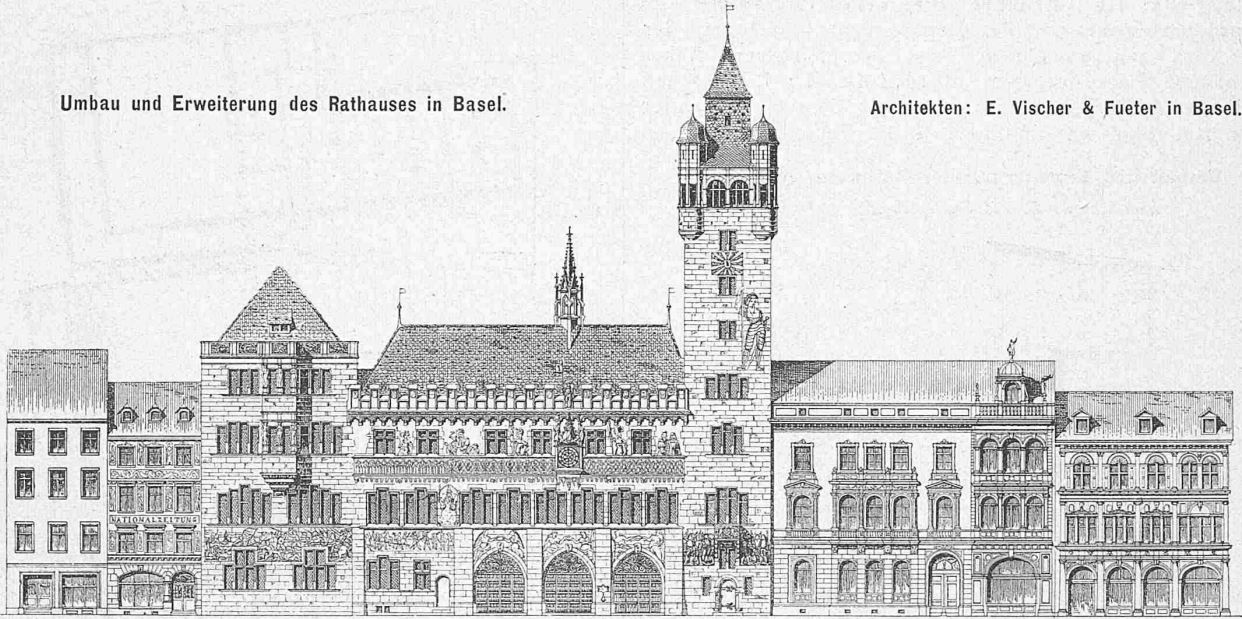


Fig. 9. Fassade am Marktplatz. 1:500.

Umbau und Erweiterung des Rathauses in Basel.¹⁾

Architekten E. Vischer & Fueter in Basel.

I.

Für den Umbau und die Erweiterung des Rathauses in Basel hatte im Januar 1896 eine allgemeine Ideenkonkurrenz stattgefunden, über deren Ergebnis in Bd. XXVII Nr. 15, 17 und 20 dieses Blattes berichtet worden ist. Auf Grund derselben erhielt die obgenannte Basler Architektenfirma den Auftrag zur Ausarbeitung eines definitiven Projektes, das im Sommer 1897 vom Grossen Rat genehmigt wurde.

Die Ausführung musste mit Rücksicht auf die Unterbringung der im bestehenden Gebäude befindlichen Verwaltungen successive erfolgen. Es wurde zunächst das auf dem freien Areal des Rathausgartens an der Martinsgasse geplante Archivgebäude in Angriff genommen, der Bau im Frühjahr 1898 begonnen und bis zum Oktober d. J. fertig gestellt. Gleichzeitig erfolgte die Ausarbeitung der Pläne für den am Markt gelegenen, wichtigsten Teil des Rathauses. Das Bauprogramm erfuhr insofern eine Erweiterung, als auch das Finanzdepartement im Rathause untergebracht werden sollte. Demgemäss war der Bauplatz auf der nördlichen Seite durch zwei dem Staate bereits gehörige Liegenschaften vergrössert worden. Immerhin wurde es möglich, die allgemeine Disposition des früheren Projektes festzuhalten. Die neue Vorlage, an deren Ausarbeitung sich der mit der speciellen Bauleitung betraute Herr Architekt H. Jennen als Mitarbeiter beteiligte, erhielt im Frühjahr 1899 die Zustimmung des Grossen Rates, dessen Beschluss in der Volksabstimmung vom 18. Juni d. J. mit erheblichem Mehr bestätigt wurde. Der bewilligte Kredit für die auf Grund des Kubikinhalts approximativ berechneten Baukosten beträgt einschliesslich des Archivgebäudes 1 030 000 Fr.,

¹⁾ Eine Beschreibung des alten Rathaus-Gebäudes mit Aussen- und Innenansichten ist im Jg. 1888 Bd. XII Nr. 21—24 erschienen. Eine weitere Darstellung der Rathausfassade am Marktplatz zeigt die in Bd. XX Nr. 23 (Jg. 1892) gebrachte Lichtdrucktafel: Wettbewerb für die Umgestaltung des Marktplatzes in Basel.

abgesehen von den Kosten des Bodenerwerbs (Liegenschaften Marktgasse Nr. 7, 8 und 10), die mit 595 670 Fr. in Betracht kommen.

Den zur Ausführung gelangenden, s. Z. heiss umstrittenen Entwurf können wir unsern Lesern nunmehr in einer Reihe von Darstellungen vorlegen. Ueber die Situation des Baues giebt der Lageplan Fig. 1 hinreichenden Auf-

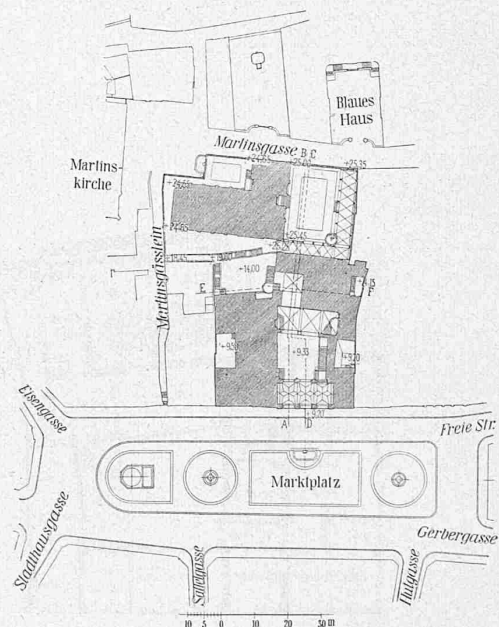


Fig. 1. Lageplan 1:2000.

schluss. Bei der Bearbeitung des Entwurfes, sind die Verfasser, wie aus den Grundrissen (Fig. 2—5) ersichtlich, davon ausgegangen, den jetzigen, vorderen Hof des Rathauses als Mittelpunkt der ganzen neuen Anlage zu gestalten. Es sind demgemäss die Zugänge zu sämtlichen Teilen des Vordergebäudes, sowie nach den oberen Gebäuden an der